

Barron, Alejandra  
 Lic. Alejandra Barron (UNC) ist geboren, aufgewachsen und ausgebildet in Córdoba, Argentinien. Sie ist Psychoanalytiker\*in und Supervisor\*in nach Freud und Lacan, psychologische\*r Psychotherapeut\*in und Gutachter\*in nach dem Transsexuellengesetz. Seit 2010 lebt sie in Berlin, wo sie sich neben ihrer Praxistätigkeit der Kooperation mit therapeutischen – spezifisch für Transgender-Menschen – Projekten verschrieben hat. Weitere Informationen unter: [www.psicocanalisis-berlin.com](http://www.psicocanalisis-berlin.com)

Becker, Katrin  
 M. A. – Studium der Literaturwissenschaft, Religionswissenschaft und Philosophie an der Universität Erfurt. Mitherausgeberin von *Junktim. Forschen und Heilen in der Psychoanalyse*. Gegenwärtig Studium der Psychologie in Berlin.

Binotto, Johannes  
 Dr. phil., Kultur- und Medienwissenschaftler und freier Autor. Post-Doc-Researcher am Englischen Seminar der Universität Zürich, Vertretungsprofessur am Seminar für Medienwissenschaft, Universität Basel. Kurse zu Film & Psychoanalyse an der Psychiatrischen Universitätsklinik (Burghölzli) und am Lacan Seminar Zürich. Buchpublikation: *TAT/ORT. Das Unheimliche und sein Raum in der*

*Kultur* (Diaphanes). Intensive Publikations- und Vortragstätigkeit zu den Schnittstellen zwischen Medien-, Literatur- und Kulturwissenschaft, Psychoanalyse und Technikphilosophie. Homepage: [www.binotto.ch/johannes](http://www.binotto.ch/johannes)

Bock, Rebecca  
 geb. 1958 in Berlin, schreibt gerne, ist als Teil der Transgendercommunity engagierte Aktivistin für die Akzeptanz transsexueller Menschen in der Gesellschaft und oft mit ihren Märchen unterwegs.

Coutinho Jorge, Marco Antonio ist Psychoanalytiker, Psychiater und Gastprofessor am Institut für Psychologie (Universidade do Estado do Rio de Janeiro), wo er im postgradualen Bereich Psychoanalyse unterrichtet. Er ist Direktor der Abteilung des *Corpo Freudiano* in Rio de Janeiro und Mitglied der *Assoziation Insistance* und der *Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Psychiatrie und Psychoanalyse*. Im Verlag Zahar veröffentlichte er *Transsexualidade: O corpo entre o sujeito e a ciência* (gemeinsam mit Natália Pereira Travassos, 2018), *Fundamentos da psicanálise: De Freud A Lacan* (3 Bde.: 2003, 2010, 2017) und leitet die Sammlung *Transmissão da Psicanálise*.

Gherovici, Patricia  
 ist Psychoanalytikerin und psychoanalytische Supervisorin. Sie ist Mitbegründerin und Leiterin der *Philadelphia Lacan Group* und des Instituts *Psychoanalytic Studies Minor* an der Universität von Pennsylvania (PSYS), Ehrenmitglied des *Institute for Psychoanalytic Training and Research* (IPTAR) in New York City und Gründungsmitglied von *Das Unbehagen*.

Sie veröffentlichte unter anderem *The Puerto Rican Syndrome* (Other Press: 2003), Gewinner des Gradiva Awards und des Boyer Preises, *Please Select Your Gender: From the Invention of Hysteria to the Democratizing of Transgenderism* (Routledge: 2010) und *Transgender Psychoanalysis: A Lacanian Perspective on Sexual Difference* (Routledge: 2017). Sie veröffentlichte zwei Sammelbände mit Manya Steinkoler: *Lacan On Madness: Madness, Yes You Can't* (Routledge: 2015) und *Lacan, Psychoanalysis and Comedy* (Cambridge University Press: 2016). Zuletzt veröffentlichte sie einen Sammelband mit Chris Christian: *Psychoanalysis in the Barrios: Race, Class, and the Unconscious* (Routledge: 2019).

Grath, Anna  
 Fundstücke und Alltagsmaterialien nutzt Anna Grath häufig, die sie, einem Gärtner gleich, der neue Kreuzungen und Sorten außergewöhnlicher Pflanzen züchtet, miteinander kombiniert. Es geht in

ihren konstruktiven und minimalistischen Arbeiten um Prinzipien der Zucht, des Wachstums sowie der Erziehung, Restriktion und Diktat.

Gorey, Edward  
Edward Gorey (1925–2000) war ein US-amerikanischer Autor und Illustrator, bekannt für seine schwarzweiß schraffierten Zeichnungen, mit denen er eigene und Bücher anderer Autoren illustrierte, kommentierte, übersetzte. Die eigenen Werke hatten oft Comicform. Er erhielt den Deutschen Jugendbuchpreis und ein Publikationsverbot wegen Pornographie vom österreichischen Innenministerium.

Härtel, Insa  
Prof. für Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Kulturtheorie und Psychoanalyse, International Psychoanalytic University Berlin (IPU). <https://www.ipu-berlin.de/professoren/haertel-insa/>

Kadi, Ulrike  
Assoc. Prof., Priv.-Doz., DDr., Psychoanalytikerin (WAP/IPA), Philosophin, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin an der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie der Medizinischen Universität Wien sowie in freier Praxis. Forschungsschwerpunkte: Theorien des Körpers, strukturelle

Psychoanalyse, Geschlechterforschung. Rezente Publikationen: Gem. mit Sabine Schlüter, Elisabeth Skale (Hg.): *Mutter, Vater und andere Genealogien. Sigmund Freud Vorlesungen 2018*. Wien 2019: wiener psychoanalytische akademie. Gem. mit Katharina Leithner-Dziubas: »Das Monster einer zweibeinigen Gebärmutter. Leihmutterchaft als Ortswechsel«, in: *Feministische Studien* 1/19, S. 14–29. »Von innen aufgefressen? Facetten des Körperbaus in Psychoanalyse und Medizin«, in: Hierdeis, Helmwart; Martin Scherer (Hg.): *Psychoanalyse und Medizin. Perspektiven, Differenzen, Kooperationen*. Göttingen 2018: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 101–122.

Kläui, Christian  
ist Psychiater, Psychoanalytiker, Supervisor und Dozent in der psychoanalytischen Weiterbildung in Basel. Er ist Autor der Bücher *Psychoanalytisches Arbeiten. Für eine Theorie der Praxis* (Hans Huber 2008) und *Tod – Hass – Sprache. Psychoanalytisch* (Turia und Kant 2017) sowie Verfasser vieler Aufsätze zu Theorie und Technik der Psychoanalyse. Er war auch langjähriger Mitherausgeber der Zeitschrift *RISS*.

Lahl, Aaron  
studiert Psychologie in Berlin. Gemeinsam mit Patrick Henze und Victoria Preis hat er den

Sammelband *Psychoanalyse und männliche Homosexualität: Beiträge zu einer sexualpolitischen Debatte* (2019, Psychosozial-Verlag) herausgegeben. Zuletzt Rezensionen und Übersetzungen für den *RISS*. Arbeitsschwerpunkte: Sexuallforschung, Psychose, Lacan, Laplanche.

Meisterhans, Nadja  
Dr. phil. Postdoc/Senior Lecturer an der JKU Linz am Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik. Arbeitet in feministischer und ideologiekritischer Perspektive an der Schnittstelle zwischen Politischer Theorie und Psychoanalyse im Besonderen zum Verhältnis von Kritischer Theorie und Psychoanalytischer Sozialpsychologie. Mitgründerin des Arbeitskreises »Psychoanalyse und Kritik. Transdisziplinäre Perspektiven« der Gesellschaft für Psychoanalytische Sozialpsychologie. Aktuelle Publikation: »Wider dem Tod der feministischen Utopie – Zum emanzipatorischen Potential radikalfeministischer und postkolonialer Ansätze in Zeiten des autoritären Backlashs«. In: *Femina Politica – Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft*. 2019, 28. Jg., Heft 1: Her mit der Zukunft?! Feministische und queere Utopien und die Suche nach alternativen Gesellschaftsformen, S. 72–84.

Pazzini, Karl-Josef  
studierte Philosophie, Theologie, Erziehungswissenschaft, Mathematik, Kunstpädagogik. Arbeitet als Psychoanalytiker in Hamburg und Berlin. Er war von 1993 bis 2014 Professor für Bildende Kunst und Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg. Arbeitsschwerpunkte sind Bildung vor Bildern, Psychoanalyse & Lehren, Heilsversprechen, psychoanalytisches Konzept der Übertragung, Pornographie.

Pereira Travassos, Natália  
ist Psychoanalytikerin, Mitglied des *Corpo Freudiano* (Abteilung Rio de Janeiro) und engagiert sich ehrenamtlich für eine Rainbow Gruppe von LGBT-Bürgern. Sie hat einen Master-Abschluss in Psychoanalyse (Universidade do Estado do Rio de Janeiro) und einen postgradualen Abschluss vom Hospital Universitário Clementino Fraga Filho (Universidade Federal do Rio de Janeiro) aus dem Programm »Multiprofessioneller Aufenthalt für Gesundheit«. Zusammen mit Marco Antonio Coutinho Jorge veröffentlichte sie *Transsexualidade: O corpo entre o sujeito e a ciência* (2018).

Robinet, Jayrôme C.  
geboren 1977 in Nordfrankreich, ist Spoken-Word-Künstler, Autor und Übersetzer. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der

Universität der Künste Berlin und promoviert über Performance Poetry in queer-feministischen Kontexten am internationalen DFG-Graduiertenkolleg. Robinet wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Zuletzt erschien: *Das Licht ist weder gerecht noch ungerecht* (2015, w\_orten & meer) und *Mein Weg von einer weißen Frau zu einem jungen Mann mit Migrationshintergrund* (2019, Hanser). Er lebt in Berlin.

Schmidt, Herrmann (\*1984 Weimar) studierte Bildhauerei und architekturbezogene Medien bei Monika Brandmeier an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. In überwiegend grafisch-pittoresken Ebenen bewegt sich sein Repertoire von Ölmalerei über Zeichnungen bis hin zu installativen Arbeiten mit Fotos und Videos. Weitere Informationen finden Sie unter: herrmannxschmidt.blogspot.de

Rath, Claus-Dieter Dr. rer. soc., Psychoanalytiker in Berlin. Mitbegründer der Freud-Lacan-Gesellschaft in Berlin, des Psychoanalytischen Kollegs und der Fondation Européenne pour la Psychanalyse. Veröffentlichungen: Fragen der psychoanalytischen Praxis, der Geschichte der Psychoanalyse und der Massenpsychologie des Alltagslebens. *Der Rede Wert. Psychoanalyse als Kulturarbeit*

(2013); *Einige Beziehungen zwischen Lacan'scher jouissance und Freud'scher Lust* (2017), *Grundsprache und lalangue* (Schreiber, Freud, Wittgenstein, Lacan) (2015), *Die »neuerliche Prüfung« als Ziel der Konstruktionen in der Analyse. Drei Arten der Verwerfung bei Freud* (2013). Im September 2019 erscheint *Sublimierung und Gewalt: Elemente einer Psychoanalyse der aktuellen Gesellschaft* (psycho-sozial).

Wegener, Mai Psychoanalytikerin in freier Praxis in Berlin. Miteröffnerin des *Psychoanalytischen Salons Berlin* (<http://www.pasberlin.de>) und der *Psychoanalytischen Bibliothek Berlin* (<http://psybi-berlin.de>). Publiziert und lehrt zur Psychoanalyse und im Feld der Kulturwissenschaften. Jüngste Publikationen: »Nicht den Sinn, sondern den Körper treffen: Deuten in der Psychoanalyse«. In: *Was heißt Deuten?* Hg. v. Susanne Lüdemann, Thomas Vesting, München 2017. »Begehren, Gesetz und Genießen. Zu Lacans Interpretation des Abraham-Opfers«. In: *Gesetz und Begehren. Theologische, philosophische und psychoanalytische Perspektiven*. Hg. v. Angelica Löwe, Roman Lesmeister, Daniel Krochmalnik u. a. Freiburg, München 2017

Wegner, Dr. Doris M. geboren in Bad Homburg v. d. H. (1963), aufgewachsen in Berlin.

Studium der Medizin an der Freien Universität Berlin (1982–1988), fachärztliche Ausbildungen in England und Deutschland (1988–1994), Fachärztin für Urologie (1994), Fellow European Board of Urology Rotterdam (1996), stellvertretende Klinikleitung in Gehrden, Niedersachsen (1996–1998), eigene Praxis und belegärztliche operative Tätigkeit incl. Ausbildung der Assistenzärzte der Charité (1998–2016), Zusatzweiterbildung Psychotherapie (2015–2018), seit November 2018 angestellte ärztliche Psychotherapeutin.

Weissberg, Roni geboren 1954 in Zürich, Studium der klinischen Sozialarbeit in Jerusalem sowie der klinischen Psychologie und Ethnopsychanalyse in Zürich. Arbeitet als Psychoanalytiker, Psychotherapeut und Supervisor in eigener Praxis. Lehrtätigkeit am Psychoanalytischen Seminar Zürich (PSZ). Diverse Publikationen zu Sprache und Körper und zu Fragen der klinischen Praxis.

Widmer, Peter Dr. phil., Initiant und Mitbegründer (mit Dieter Sträuli) der Zeitschrift *R.I.S.S.* Psychoanalytiker in eigener Praxis in Zürich; Lehraufträge an der Universitäten Zürich, Innsbruck und Fachhochschulen; Gastprofessur an der Universität Kyoto; Lektorat an der Columbia

University New York. Mitbegründer des Lacan Seminar Zürich und der Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse (AFP). Buchpublikationen: *Subversion des Begehrens* (Fischer, dann Turia und Kant); *Angst* (transcript); *Metamorphosen des Signifikanten* (transcript); *Der Eigennamen und seine Buchstaben* (transcript). Zahlreiche Vorträge in der Schweiz und im Ausland.